

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 21 (1903)

Heft: 143

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^o Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Postos.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.Parait 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fêtes exceptés.

Annoncen-Fach: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1903. 6. April. Die Firma Fried. Gruber in Bern (S. H. A. B. 1900, pag. 335 und 879) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. April. Der Schweizerische Lehrerinnenverein mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1897, pag. 1270) hat in der Generalversammlung vom 7. Juni 1902 seinen Vorstand teilweise neu bestellt wie folgt: Als Präsident: Dr. Emma Graf, von Küttingen (Kt. Aargau), in Bern, und als 2. Schriftführerin: Ida Hollenweger, von und in Zürich.

6. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Speyer, Behm & Cie, vormals Mohr & Speyer in Bern (S. H. A. B. 1892, pag. 1061 und 1893, pag. 769) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Knoll, Salvisberg & Cie», vormals Speyer, Behm & Cie. ».

Emil Alexis Knoll, von Basel, Gustav Salvisberg, von Bern, beide in Bern wohnhaft, und die Kollektivgesellschaft «Köhrl & Bindschedler» in Bern haben unter der Firma Knoll, Salvisberg & Cie, vormals Speyer, Behm & Cie in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 30. März 1903 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Speyer, Behm & Cie, vormals Mohr & Speyer» übernommen hat. Emil Alexis Knoll und Gustav Salvisberg sind unbeschränkt haftende Gesellschafter und die Firma «Köhrl & Bindschedler» ist Kommanditärin mit dem Betrage von Fr. 25,000 (Franken fünfundzwanzigtausend). Natur des Geschäfts: Fabrikation von Uniformen, Militärausrüstungen und Zivilbekleidungen. Geschäftslokal: Bubenbergplatz (Ecke Hirschengraben-Laupenstrasse).

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Morat (district du Lac).

1903. 4. April. Le chef de la maison Lehmann Friedrich, à Morat, est Friedrich Lehmann, feu François, de Buchillon, à Morat. Genre de commerce, bureau et magasin. Grand'rue, n° 85.

4. April. La société par actions sous la raison «Société de conserves alimentaires de la Vallée du Rhône», dont le siège est à Saxon, Valais (F. o. s. du c. du 2 novembre 1889, page 821, et du 8 septembre 1899, page 1147), a fondé à Chiètres, sous date du 11 avril 1899, une succursale avec la raison «Fabrique de conserves de Chiètres». Il n'existe pas de statuts spéciaux pour cette succursale. Fernand Poudret, de Lausanne, domicilié à Chiètres, est nommé directeur de la fabrique de Chiètres. Il lui est conféré la signature pour les affaires de cette succursale. M. Poudret signe collectivement avec Arthur Robert, à Genève, administrateur délégué de la «Société de conserves alimentaires de la Vallée du Rhône».

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach.

1903. 5. April. Unter der Firma Milchgenossenschaft Himmelried u. Umgebung besteht mit dem Sitz in Himmelried (Kt. Solothurn) eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch ihrer Mitglieder durch den Selbstbetrieb einer Käsefabrik oder durch Verkauf der Milch an einen Uebernehmer zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 29. März 1903 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme durch die Generalversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5 auf Stück Kuh berechnet. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur von drei zu drei Jahren nach vorhergehender monatlicher Kündigung beim Präsidenten der Genossenschaft ohne Entschädigung stattfinden; findet aber der Austritt während der Dauer einer dreijährigen Mitgliedschaft statt, so hat das austretende Mitglied eine Konventionalstrafe von Fr. 100 in die Genossenschaftskasse zu bezahlen und lerner den Schaden zu ersetzen, der durch Nichtlieferung der Milch dem Käser oder dem Uebernehmer erwächst. Des weiteren erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes oder Ausschlusses durch die Generalversammlung; doch ist beim Tode eines Genossenschafters den Erben desselben das Recht eingeräumt, an Stelle des Erblassers in die Mitgliedschaftsrechte und Pflichten einzutreten, insfern die Verlassenschaft nicht geteilt wird. Ebenso kann bei Verpachtungen der Pächter an Stelle des Verpächters in die Rechte und Pflichten des letzteren eintreten. Mitglieder, die infolge zwingender Gründe, wie Wegzug aus der Gemeinde und Vermögensverlust, aus der Genossenschaft auszutreten genötigt sind, sind von Bezahlung von Konventionalstrafe und Entschädigung befreit. Zur Bestreitung der Betriebskosten haben die Mitglieder im Verhältnis der Menge der von ihnen gelieferten Milch Beiträge zu leisten, deren Höhe durch Be-

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^o semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Parait 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fêtes exceptés.Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

schluss der Generalversammlung festgesetzt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Hauptversammlung der Genossenschafter; 2. der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand (Kommission). Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident der Kommission, zugleich Präsident der Genossenschaft und der Aktuar, zugleich Kassier, durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Niklaus Rieder, von Altschwil (Baselland), Präsident; Fridolin Borer, von Himmelried, Aktuar und Kassier; Johann Niffeler, von Huttwil (Bern); Hermann Wiggli, von Himmelried, und Adolf Eberhardt, von Jegenstorf (Bern); sämtliche in der Gemeinde Himmelried wohnhaft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 6. April. Unter der Firma Metzgermeisterverband Rorschach & Umgebung besteht mit Sitz an jeweiligen Wohnort des Präsidenten auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft. Der gegenwärtige Wohnort des Präsidenten ist Rorschach. Die Genossenschaft bezweckt, die Interessen des Metzgergewerbes in jeder Richtung zu fördern und stellt sich dieselbe folgende Aufgaben: a. Förderung der gemeinsamen Interessen in Bezug auf freien Handel und Gewerbe; b. Erstrebung praktischer Gesetzgebungen und einheitlicher Gesetzeserlassen; c. Förderung der Kollegialität unter den Mitgliedern. Die Statuten der Genossenschaft datieren vom 14. Dezember 1902. Wer Mitglied der Genossenschaft werden will, hat sich beim Präsidenten oder einem Vorstandsmitglied anzumelden. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Eintrittsgebühr beträgt 1 Fr. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Mitglieder, die den Genossenschaft hindern oder stören entgegentreten, die Statuten nicht befolgen, werden nach erfolgter Warnung im Wiederholungsfall ausgeschlossen. Austretende Mitglieder haben den Austritt beim Präsidenten schriftlich einzureichen; dieselben, sowie die Ausgeschlossenen haben die Austrittsgebühr von Fr. 10 zu bezahlen und verlieren jedes Anrecht auf das Vermögen der Genossenschaft. Tod oder Wegzug aus dem Bezirke entbindet von der Austrittsgebühr. Die Kassa wird gebildet aus den Jahresbeiträgen, Bussen und freiwilligen Beiträgen. Der Jahresbeitrag beträgt 3 Fr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand ist gegenwärtig folgendermassen zusammengesetzt: Paul Stauder, Präsident; Wilhelm Angehrn, Aktuar, beide in Rorschach; Paul Keller, in Steinach; Jean Vogt, in Rorschach und Wilhelm Baudendistel, in Goldach.

6. April. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kant. Registerföhlers gem. Art 26 al. 2 der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890.

Inhaber der Firma J. J. Loppacher in Rorschach ist Johann Jacob Loppacher, von Trogen, in Rorschach. Gasthaus mit Fremdenherberge und Metzgerei à schwarzen Adler, Hauptstrasse Nr. 89.

6. April. Die Firma E. Gantner & Sohn, Walzmühle Flums in Flums (S. H. A. B. Nr. 96 vom 19. März 1901, pag. 381) ist infolge Todes von Emanuel Gantner, Vater, erloschen.

Inhaber der Firma August Gantner in Flums ist August Gantner von und in Flums, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Müllerei.

6. April. Viehzuchtgenossenschaft Krummenau-Krümmenswil mit Sitz in Krummenau (S. H. A. B. Nr. 254 vom 11. September 1896, pag. 1046). Änderungen im Vorstand: Präsident: Josua Lieberherr, von und in Nesslau; Aktuar: Josef Wettwiler, von und in Nesslau; Vizepräsident: Jacob Spörri, von Sternenberg, in Neu St. Johann. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Summarische Übersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden — Chiffres en milliers de francs.)

I. Quartal 1. Quartal I. trimestre	Efektive Zirkulat.		Totaler Barbarov Encours total		Ungedeckte Zirkulat. Circulat. non couv.		Verfügb. Barba. Encours dispon.	
	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901
Durchschn. - Moyenne	206,284	197,548	114,891	116,963	91,893	80,574	25,206	31,187
Maxima	223,361	230,574	119,830	129,886	114,015	108,158	32,748	43,254
Minima	184,371	186,688	111,471	110,735	67,232	66,611	18,617	18,765
II. Quartal II ^o trimestre	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902
Durchschn. - Moyenne	204,946	196,687	119,953	116,798	84,993	79,889	30,421	29,892
Maxima	228,035	215,956	121,283	119,330	110,670	97,295	84,059	32,748
Minima	198,770	184,371	117,365	113,070	72,568	67,232	22,095	25,714
III. Quartal III ^o trimestre	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902
4. April - 4 avril	207,011	203,401	114,994	112,467	92,017	90,934	27,949	26,891

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 4. April 1903.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 4 avril 1903.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, Inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle Espèces ayant cours légal, y compris à la chambre de compensation		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses		Uebrige Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Zirkulation 400'000 Zirkulation		Fr. verfügbare Teil Partie disponible	In Kassa En caisse	Billets d. Abrechnungsstelle Conto A à la chambre de compensation Compte B		Fr.	Ct.
				Fr.	Ct.			Fr.	Ct.		
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	12,700,000	12,588,900	5,084,760	—	2,439,470	—	184,100	—	56,750	89
2	Baselhandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,820,000	1,795,800	718,120	—	142,800	—	93,600	—	18,581	85
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,360,000	17,748,950	7,099,580	—	4,471,975	—	1,047,800	—	68,559	66
4	Caixa cantonale ticinese, Bellinzona	1,825,000	1,815,400	726,160	—	165,400	—	127,200	—	4,202,110	29
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	16,200,000	16,191,250	6,476,500	—	1,557,580	—	184,600	—	50,189	61
6	Credit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	909,200	892,600	357,040	—	108,510	—	43,800	—	7,322	70
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,600,000	4,441,850	1,776,740	—	910,810	—	388,550	—	17,909	83
8	Aarganische Bank, Aarau	5,400,000	5,389,400	2,158,580	—	810,350	—	96,800	—	9,546	82
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	955,000	902,300	360,920	—	146,635	—	313,800	—	8,766	51
10	Banca delle Svizzera italiana, Lingano	1,866,600	1,837,350	734,940	—	128,450	—	113,100	—	9,969	99
11	Thurg. Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	899,850	859,940	—	377,135	—	110,450	—	14,125	57
12	Grindelbündner Kantonalbank, Chur	8,718,000	8,675,000	1,470,000	—	841,660	—	440,650	—	11,770	45
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,400,000	5,387,050	2,184,820	—	1,157,580	—	685,100	—	32,199	10
14	Banque du Commerce, Genève	23,350,000	22,272,850	8,909,140	—	996,485	—	898,650	—	85,045	61
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,800,000	2,794,650	1,117,860	—	276,970	—	174,800	—	8,581	22
17	Bank in Basel, Basel	21,800,000	21,368,500	8,547,400	—	2,194,555	—	689,800	—	18,248	76
18	Bank in Luzern, Luzern	4,567,100	4,481,500	1,792,600	—	742,615	—	239,750	—	6,848	52
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	27,000,000	26,599,200	10,689,960	—	4,851,410	—	766,150	—	131,743	74
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	8,235,700	8,138,950	1,251,580	—	359,865	—	146,700	—	22,442	05
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,125,000	1,108,100	448,240	—	142,920	—	78,050	—	7,140	20
26	Banque cantonale vadoise, Lausanne	10,800,000	10,889,050	4,147,620	—	916,700	—	320,000	—	135,087	93
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Aïtdorf	1,887,700	1,848,900	539,560	—	125,125	—	42,050	—	18,150	36
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	940,000	928,650	389,460	—	126,635	—	36,650	—	8,077	61
80	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	7,500,000	7,418,950	2,967,550	—	881,985	—	628,600	—	48,270	56
81	Banque commerc. neuchâteloise, Neuchâtel	7,520,000	7,511,250	8,004,500	—	360,825	—	589,600	—	76,560	85
82	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,305,050	2,228,100	891,240	—	426,675	—	202,200	—	18,582	59
83	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,290,000	2,244,450	889,780	—	350,645	—	42,050	—	81,432	49
84	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,500,000	4,491,400	1,796,560	—	648,165	—	239,700	—	23,619	10
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	920,000	911,100	364,440	—	56,025	—	45,100	—	8,610	86
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,820,000	2,777,900	1,111,120	—	278,880	—	117,050	—	2,942	65
87	Credito Ticinese, Locarno	2,091,200	2,053,050	821,220	—	157,300	—	84,750	—	5,869	80
88	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,657,000	4,549,550	1,819,820	—	835,620	—	249,300	—	22,526	70
89	Zuger Kantonalbank, Zug	2,779,000	2,768,750	1,107,500	—	816,900	—	109,400	—	16,591	10
40	Bank populaire de Langnau, Langnau	2,813,000	2,812,260	1,124,900	—	83,635	—	150,150	—	1,972	01
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,120,000	8,975,500	5,589,400	—	1,029,365	—	128,700	—	24,839	25
42	Appenzell I-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	1,000,000	971,000	388,400	—	49,575	—	94,550	—	78	40
		221,069,450	*217,612,400	67,044,960	—	27,949,410	—	† 9,648,000	—	953,019	88
		221,236,250	216,097,800	86,434,820	—	32,298,885	—	10,678,800	—	1,610,284	74
		— 156,800	+ 1,525,350	+ 610,140	—	— 4,249,425	—	— 1,030,800	—	— 657,214	86
										+ 146,829	54
										— 5,230,470	32

Ausgewiesene Zirkulation | Fr. 217,612,400. —

Circulation accusée | Fr. 217,612,400. —

* Wovon in Ab- | Fr. 1000 Fr. 11,858,000

Schlitten von | 500 Fr. 25,389,000

* Dont en cou- | 100 Fr. 180,402,800

pures de | 50 Fr. 50,468,100

Fr. 217,612,400

Noten in Kassa der Banken

n. bei der Abrechnungs-

stelle in Conto B . . .

Billets chez les banques et

à la chambre de com-

pensation en compte B

Noten in Kassa Dritter | Fr. 207,011,880. —

Billets en mains de tiers

Fr. 207,011,880. —

Noten in Handen Dritter | Fr. 207,011,880. —

Billets en mains de tiers

Fr. 207,011,880. —

Gesetzliche Barschaft . . .

Fr. 114,994,370. —

Espèces légales en caisse

Fr. 114,994,370. —

Ungedeckte Zirkulation . . .

Fr. 92,017,010. —

Circulation non convertie

Fr. 92,017,010. —

Gold — Or . . . Fr. 105,886,360. —

Silber — Argent . . . n. 9,608,010. —

Gesetzl. Barschaft . . .

Encaisse métallique

Fr. 114,994,370. —

Stand am 28. März } 1903 Fr. 208,708,015. —

Etat an 28 mars }

Fr. 85,064,360. —

Fr. 118,738,655. —

† Wovon für Fr. 2,276,000 beim Inspecteur des Emissionsbanken deponiert. — Dont fr. 2,276,000 déposés à l'inspecteur des banques d'émission.

Vom 4. April 1903. — Du 4 avril 1903. — (Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) — (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total	
				Insert 4 Monaten fällig — Echéant dans les 4 mois					
				Schweizer Wechsel	Ausland-Wechsel	Lombard-Wechsel	Schweiz. Staatsobligationen und Comptes		
				Effets sur la Suisse	Effets sur l'étranger	Avances sur nantissement	Bons & billets d'états suisses, obligations des dits états et leurs compagnies		
5	Bank in St. Gallen	16,200,000	184,789,61	—	—	5,798,306. 50	2,058,883. 50	3,628,900. —	
14	Banque du Commerce, à Genève	22,350,000	938,695,61	—	—	8,568,576. 85	6,075,118. 15	1,148,900. —	
17	Bank in Basel	21,800,000	657,549,76	—	—	5,327,020. 84	5,255,804. 06	7,514,793. 50	
81	Banque commerciale neuchâteloise	7,520,000	616,160. 85	—	—	5,197,512. 42	940,405. 30	8,105,555. —	
		67,870,000	2,392,144. 88	—	—	24,886,415. 91	14,829,656. 01	13,103,148. 50	
		67,970,000	2,737,148. 03	—	—	23,264,598. 97	15,678,024. 76	12,689,958. 50	
		— 100,000	— 845,008. 20	—	—	+ 1,621,816. 94	+ 1,348,863. 75	+ 419,190. —	
				— + 1,621,816. 94	+ 1,348,863. 75	+ 419,190. —	+ 800,000. —	+ 646,634. 99	

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15. Gesetzes Couverture des billets selv. Part. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben		In längst. 8 Tagen zahltbare Schulden	Wechsel- schulden	Total			
				Autres créances disponibles à court échéance							
				Total	Billets en circulation						
5	Bank in St. Gallen	8,084,030. —	11,670,279. 61	17,662,24. 21	19,880,171. 85	16,191,250	663,904. 58	16,875,154. 58			
14	Banque du Commerce, à Genève	9,905,625. —	18,271,285. 11	907,717. 49	20,081,827. 60	22,272,850	2,053,427. 80	24,476,277. 80			
17	Bank in Basel	10,741,955. —	18,7								

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Frankreich als Exportgebiet. In einem Aufsatz des «Expert» wird die Aufmerksamkeit der deutschen Exporteure auf Frankreich hingelenkt. Es heisst daselbst u. a.: Der gegenwärtige Zeitpunkt ist für ein stärkeres Einsetzen der kommerziellen Agitationstätigkeit nicht nur besonders geeignet, sondern die Verhältnisse des Wettbewerbs liegen so, dass wir ihn nicht vorübergehen lassen dürfen, wollen wir uns nicht für lange hinaus schädigen. Frankreich ist dasjenige unter den europäischen Ländern, welches unter der Krise am wenigsten gelitten und dessen Erwerbstätigkeit am frühesten wieder in aufsteigende Bahn eingelenkt. Zwei gute Ernten haben das übrige getan. Seit dem Juli 1902 ist die Ausfuhr in einem rasch anhaltenden Aufschwunge begriffen. Selbst der Fabrikatenexport, der im letzten Jahrzehnt ein bedenkliches Zurückbleiben hinter den wachsenden Ziffern Belgiens, Deutschlands und der Schweiz aufgewiesen hatte, hat eine rasche Erweiterung erfahren. Die Beendigung der Weinbaukrise hat einem grossen Teile der landwirtschaftlichen Bevölkerung seine Kaufkraft zurückgegeben. Es ist anzunehmen, dass die Herabsetzung der Zuckersteuer infolge der Brüsseler Konvention diese Entwicklung weiter accentuiert. Die bevorstehende Herabsetzung der militärischen Dienstzeit auf zwei Jahre wird als Anregung der Produktivkraft des Landes namentlich in industriellen Kreisen leicht begrüßt. Die Beschäftigung der Eisenindustrie des Ostens und Nördens ist fast normal. Infolge der Dampfschiffahrtsprämien-Gesetzgebung steht den Werften die Erbauung von 97 neuen Dampfern in Aussicht. Die Werften und Eisenwerke des Südens entfalten, infolge der grösseren im Marienministerium herrschenden Sparsamkeit, eine äusserst angestrebte Erneuerungs- und Erweiterungsarbeit, um sich dem privaten Bedarf mehr zuzuwenden. Der Handel des Mutterlandes mit den Kolonien hat sich in beiden letzten Jahren, namentlich aber in dem verflossenen Semester in erstaunlicher Weise entwickelt. Das wirtschaftliche junge Frankreich, unter der Führung der sog. Kolonialgruppe des Parlaments, macht an allen für den Aufschwung der Produktion in Betracht kommenden Punkten grosse und erfolgreiche Anstrengungen. Sehr wichtig ist schliesslich, dass die Bestrebungen zur Ausnutzung der Wasserkräfte durch das Comité de la Houille Blanche in ein System gebracht worden sind, und dem Parlament in der nächsten Session wohl ein Gesetz zugehen dürfte, das die Eigentumsverhältnisse an den Wasserläufen und natürlichen Wasserkräften in einem der maschinellen Nutzbarmachung förderlichen Sinne regeln wird. Nach einem Bericht der Lyoner Handelskammer betragen die aus Wasserfällen gezogenen Pferdekräfte erst 575,000 HP. Im Departement des Hochalpen wird die während des ganzen Jahres nutzbar zu machende Wasserkraft auf 3 Millionen, die während 9 Monaten auszubediente auf 5 Millionen Pferdekräfte geschätzt. Dabei sind Kanäle und der Schiffahrt sonst dienende Wasserläufe nicht in Rechnung gestellt. Die Verwendung ist bisher ganz überwiegend landwirtschaftlich. Nach übereinstimmenden Mitteilungen füllt es hauptsächlich an der konstruktiven Anleitung.

Billige Schirme, billige Strohhüte in Panamaform haben mindestens für die beiden nächsten Saisons noch gute Aussichten. Ebenso billige dunkle Schürzenkutte mit ansprechenden Randmustern. Leichte Zeitungdruckpapiere, und namentlich ein recht leichtes Schreibmaschinenpapier, auch zum Kopieren, können sich schnell und dauernd einführen. Für devote Artikel ist seit dem Feldzug gegen die Kongregationen der Bedarf erheblich stärker geworden.

— **Ertrag der deutschen Grossgewerbe im Jahre 1902.** Dass der Geschäftsgang während des Jahres 1902 den Ertrag der gewerblichen Unternehmungen noch weiter heraufdrückte, zeigt sich in dem soeben erschienenen 3. Jahrgang von Calwers «Handel und Wandel in Deutschland» (Jena, G. Fischer). Der Durchschnitt des Ertrages der grossen deutschen Unternehmungen,

gemessen an den Dividenden der Aktiengesellschaften ist von 7,98 % im Jahre 1901 auf 6,69 % im Jahre 1902 gefallen. Die Abnahme beträgt 1,29 % und ist damit weit geringer, als der Rückgang, der dem besonders günstigen Jahre 1900 folgte. Gegenüber diesem Jahre betrug der Rückgang 1901 nicht weniger als 3,02 %.

Auch im Jahre 1902 haben einzelne Grossgewerbezweige noch ganz ausnahmsweise gut abgeschnitten, so vor allem das Porzellan- und Glasgewerbe, bei dem der Ertrag von 12,93 % im Jahre 1901 auf 12,98 % im Jahre 1902 stieg. Das chemische Grossgewerbe zeigt zwar einen Rückgang, aber nur um 0,4 %. An sich betrachtet ist die Dividendenziffer noch immer hoch; sie betrug nämlich 1902 10,38 %. Einen starken Rückgang zeigt der Ertrag der Berg- und Hüttenwerke; immerhin gelang es bei den zweitletzten schlechten Marktverhältnissen im Jahre 1902, die durchschnittliche Dividende noch auf einer Höhe zu erhalten, die neben der Verzinsung einen reichlichen Unternehmehergewinn lässt. Der Ertrag betrug im Bergbau und im Hüttengrossgewerbe 7,73 %, gegen 9,66 % im Jahre 1901. Etwas stärker noch, als im Bergbau, ist im Zuckergrossgewerbe die Gewinnziffer zurückgegangen; sie fiel von 10,88 auf 7,64 %. Auch die Dividende der Brauereien, Brennereien und Mälzereien ist zurückgegangen, und zwar von 9,40 auf 8,88 %.

Die bisher aufgeföhrten Grossgewerbezweige stehen alle über dem Durchschnittssatz. Unter den Gewerben, deren Ertrag hinter dem Durchschnitt von 6,69 % zurückbleibt, befinden sich auch solche, wo die niedrige Gewinnziffer insofern eine günstige Beurteilung verdient, als sie gegenüber dem Jahre 1901 wieder gestiegen ist. Das gilt namentlich vom Webstoff-Grossgewerbe, wo die Dividendenziffer von 2,91 im Jahre 1901 auf 4,69 im Jahre 1902 sich erhöhte. Auch das Metall-Grossgewerbe zeigt einen kleinen Ansatz zur Besserung, insofern die durchschnittliche Dividende um 0,07 % zunahm. Dagegen ist im Maschinen- und Elektrizitäts-Grossgewerbe der Ertrag weiter gefallen. Im Maschinengewerbe fiel die Dividendenziffer von 6,13 auf 4,77 %, im Elektrizitätsgrossgewerbe von 5,92 auf 4,13 %. Das Zementgewerbe litt auch 1902 noch immer unter der Überproduktion und gegenseitigen Preisunterbietungen, so dass der weitere Rückgang des Ertrages von 5,24 auf 4,51 % noch als erträglich zu bezeichnen ist. Im Papier-Grossgewerbe sank die Dividende von 8,76 auf 6,66 %.

Den Tiefstand des Ertrags findet man aber, wie schon im Vorjahr, in der Müllerrei; auch der Grad des Rückganges im Jahre 1902 ist hier wiederum ganz beträchtlich gewesen. Während die Müllerrei 1901 noch mit 5,29 % rentierte, sank der Ertrag im Jahre 1901 schon auf 3,09 und ging 1902 bis auf 1,47 % herunter.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	26 mars.	2 avril.	26 mars.	2 avril.
Emissions métall.	116,735,601	120,471,203	Circulat. de billets	628,478,960 681,180,990
Portefeuille	526,386,489	548,091,743	Comptes-courants	68,060,247 77,025,187

Banca d'Italia.

	10 mars.	20 mars.	10 mars.	20 mars.
Monnaies métalliques	414,151,757	415,446,991	Circulation	807,368,841 791,980,735
Portafoglio	297,996,716	291,725,610	Conti corr. avista	98,927,648 89,889,323

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	28. März.	81. März.	23. März.	31. März.
Kronen	Kronen	Kronen	Kronen	Kronen
Metallobstand	1,420,172,588	1,411,594,203	Notenirkulation	1,448,892,860 1,533,021,650

Wechsel: auf das Ausland 60,000,000. 60,000,000 Kursfall Schulden 169,885,087 157,385,315 auf das Inland 177,758,387 242,952,837

Privat-Anzeigen. — Annances non officielles.

Régie des annonces: Rudolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schweizerische Bundesbahnen

Im Jahre 1902 sind in den Wartsalen und in den Personenwagen des provisorischen Kreises II der Schweizerischen Bundesbahnen eine Anzahl Gegenstände liegen geblieben und seither von den Eigentümern nicht reklamiert worden, namentlich:

Schirme, Spazierstöcke, Kleidungsstücke, Filz- und Strohhüte, Handkörbe, Reisetaschen, Reisehandbücher, Spielwaren, Operngläser, Brillen, Photographenapparate, Portemonnaies, Uhren und Schmucksachen.

Allfällige Berechtigte werden hiermit aufgefordert, längstens bis 15. Mai 1903 ihre Ansprüche hierorts schriftlich anzumelden, ansonst die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände gemäß § 35 des Transportreglements der schweizerischen Eisenbahnen vollzogen und der Erlös unter Vorbehalt der allfällig vor Ablauf der Verjährungsfrist erfolgenden Ansprüche der Eigentümer, der Hüfiskasse der Beamten der ehemaligen Centralbahn überlassen würde.

Ein Verzeichnis dieser Gegenstände kann auf dem Fundbüro in unserem Verwaltungsgebäude Spieschholz, Oberer Heuberg, Nr. 7 in Basel, eingesehen werden, wo auch allfällige Reklamationen anzubringen sind: Basely den 6. April 1903. (738)

Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen.

Hypothekarbank in Winterthur.

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren-Aktionäre unserer Anstalt wurde die

Dividende pro 1902 auf 6 % = Fr. 30.

Der Aktie festgesetzt, welcher Betrag von hente an gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichniss versehenen Coupons Nr. 16 ausbezahlt wird bei

unseren Filialen in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1);

Herren Lüscher & Cie. in Basel;

Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen und

unserer Kasse in Winterthur.

Formulare zu solchen Bordereaux können bei obenbezeichneten Zahlstellen bezogen werden.

Winterthur, den 4. April 1903.

Die Direktion.

Schweizerische Petroleum-Handel-Gesellschaft in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der auf Mittwoch, den 22. April 1903, vormittags 10½ Uhr, in unserem Bureau, Bahnhofstrasse 20, in Zürich stattfindenden

X. ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen.

Treitstanden:

1) Abnahme der Rechnung, Entgegennahme des Berichtes der Revisoren und Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses. (742)

2) Festsetzung der Dotations für den Verwaltungsrat.

3) Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust liegen von heute an in unserem Bureau zur Einsicht auf.

Zürich, den 4. April 1902.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: E. Hofmann-Kieser.

Geschäftsleute, Verwalter, Agenten,

wenden Sie sich an den Schweizer Argus der Presse (J. Grünberg & Cie.), 5, Rue du Mont Blanc, Genf, welcher alle in- und ausländischen Zeitungen und Zeitschriften liest und Ihnen sämtliche Insertate zusendet über Kauf, Verkauf und Vermietung von Immobilien und landwirtschaftlichen Betrieben, Offerten und Kaufangeboten von Hotels, Brauereien, von verschiedenen kaufmännischen Unternehmen und Fabriken, sowie Anfragen und Gebote von Kapitalien, Kommandit-Gesellschaften und Hypotheken.

Preis: 15 Cts. bis 30 Cts. pro Artikel. Ermässigter Tarif für Zeit-Abonnement. (245)

Alle Insertate für:

„Schweizerisches Handelsblatt“,

„Neue Zürcher Zeitung“

„Schweizerische Banzeitung“

„Alpine“, Mitteilungen des S. A. C.

sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolphe Mosse**, Annonen-Expedition, in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Schaffhausen, Lausanne etc.

Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld

(inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen)

pro 31. März 1903.

Aktiven.

	Fr.	Rp.
1) Kassa	980,097.50	
2) Konto-Korrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten (Saldo)	25,142.75	
3) Hypothekar-Darlehen	76,917,528.15	
4) Obligationen-Darlehen	2,494,724.50	
5) Konto-Korrent-Debitoren	9,318,938.35	
6) Banken	522,364.95	
7) Wertschriften	1,229,960.60	
8) Wechsel	1,693,662.10	
9) Immobilien	310,000.—	
10) Liegenschaften	214,518.40	
11) Diversi Konti	1,034,871.—	
	Fr. 94,731,108.30	

Frauenfeld, im April 1903.

[741]

Passiven.

	Fr.	Rp.
1) Aktien-Kapital	8,000,000.—	
2) Reserve	2,150,000.—	
3) Dividende	28,800.—	
4) Gewinn und Verlust	45,010.15	
5) Obligationen und Depositen	64,326,050.45	
6) Konto-Korrent-Kreditoren	6,132,474.40	
7) Sparkasse	12,143,734.60	
8) Accepte	905,038.70	
9) Banknoten	1,000,000.—	
	Fr. 94,731,108.30	

Millionen von Litern für den Nettoverbrauch
Gaspesie-Otto-Sauer

zur Erlernung moderner Sprachen sind in allen Ländern verbreitet.
Beste Methoden Schulen z. Selbstunterricht (Hierfür Schlüsse).
Sprachen: englisch, franz., dän., finn.,
niederl., poln., portugies., russ., schwed., span., türk., ungar.
Preise 8.-10.- Mk. Prospekt
auch über d. Ausgaben L. Krämer,
H. Frisch, Büchereiexperte, Zürich,
Julius Gros Verlag,
Heidelberg, Paris, London.

(781)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratsprospekt
H. Frisch, Büchereiexperte, Zürich.

AKTUELL VON SÄMMLICHEN ALTEN METALLEN
zum Tageskurs.
(21) Picard frères in Biel.

Die Direktion.

Anglo-Swiss Condensed Milk Co. Cham.

Die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf Samstag, den 18. April 1903, mittags 12 Uhr, zur

36. ordentlichen Generalversammlung
in den Theatersaal „Neudorf“ in Cham eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung und Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1902.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Jahreserträgnisses, einschliesslich des Liquidationsergebnisses des amerikanischen Geschäfts.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates betr. Reduktion des Aktienkapitals.
- 5) Partielle Statuten-Revision.
- 6) Wahlen (Verwaltungsrat, Rechnungsrevisoren, Suppleanten).

Eintrittskarten sind bis 15. April beim Bureau in Cham zu beziehen gegen Einsendung in numerischer Reihenfolge angefertigten Aktienverzeichnisses. Der Jahresbericht steht zur Verfügung der HH. Aktionäre. Die Rücksicht auf eine wirksame Kontrolle gestattet es nicht, nach dem 15. April Eintrittskarten auszugeben.

Unter Verweisung auf die grosse Wichtigkeit der Traktanden und die Notwendigkeit, dass zur Beschlussfassung über Ziffer 4 und 5 die Zustimmung der Inhaber von zwei Dritteln der emittierten Aktien erforderlich ist, ergeht an die Herren Aktionäre die dringende Einladung, ihren Aktienbesitz möglichst vollständig anzumelden, resp. vertreten zu lassen.

Cham, 31. März 1903.

Namens des Verwaltungsrates.

Der Präsident:

H. E. Streuli.**Elektrische Strassenbahn**

Zürich-Oerlikon-Seebach.

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 18. April 1903, vormittags 10 Uhr,
in den Saal der Brauerei Oerlikon
eingeladen.

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Abnahme von Bericht und Rechnung pro 1902.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.

Bericht und Rechnung können von den Aktionären vom 12. April an auf dem Bureau in Oerlikon und im Depot der Herren Kienast und Bäuerlein beim Hotel Central in Zürich bezogen werden. Die übrigen zur Behandlung kommenden Akten liegen vom genannten Tage an im Bureau in Oerlikon zur Einsicht auf.

Die Stimmkarten können vom 14. April an gegen Aktienausweis ebenfalls auf dem Bureau in Oerlikon und im Depot der Herren Kienast & Bäuerlein beim Hotel Central in Zürich bezogen werden.

Zürich, den 3. April 1903.

Der Verwaltungsrat.

Beteiligung.

Von technischem Bureau (Installationsgeschäft) wird ein Kommanditär oder kaufmännisch gebildeter aktiver Teilhaber mit

Fr. 100,000

Einlage gesucht. Hohe Rendite garantiert. — Anfragen unter
Chiffre Z K 2910 an die Annonce-Expedition **Rudolf Mosse,**
Zürich.

[719]

Schweizerische Volksbank in Zürich.

Kündigung von Obligationen.

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen vom 1. April bis 30. Juni 1900 ausgegebenen Obligationen, nämlich:

- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| 4 1/2 % Titel à Fr. 500 | Mr. 75702/75749, 77730/77771; |
| » 1000 | 77852/77979, 80205/80250; |
| » 5000 | 75927/75947, |
| 4 1/4 % Titel » 500 | 76560/76609, 82656/82676; |
| » 1000 | 75233/75429, 82556/82643; |
| » 5000 | 76763/76804 |

zur Rückzahlung auf 3 Monate nach Ablauf der 3jährigen Vertragsdauer.

Wir offerieren den Inhabern, sofern die gekündigten Titel bis Mitte Mai 1908 vorgewiesen werden, den Umtausch in

3 3/4 % Obligationen,

gegenseitig drei Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend, mit Halbjahrescoupons.

So lange Konvenienz, werden gekündete Obligationen auch vor Verfall eingelöst.

Zürich, im März 1903.

Die Direktion.

Société pour l'Industrie Textile BUCAREST-BUHUSI.

CONVOCATION

à l'assemblée générale ordinaire du 27/10. mai 1903.

Conformément à l'art. 8 des statuts de la société, nous informons Messieurs les actionnaires qu'ils sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 27/10. mai 1903, à 10 heures du matin, au siège de la société, à Bucarest, rue Doamnei 12, pour délibérer sur les articles suivants de l'ordre du jour:

- 1) Compte rendu du conseil d'administration.
- 2) Rapport des censeurs.
- 3) Approbation du bilan et décharge du Conseil d'administration de sa gestion pour l'exercice 1901—1902.
- 4) Délibération sur l'emploi du profit net.
- 5) Fixation de la rémunération des censeurs.
- 6) Election de trois membres au conseil d'administration en remplacement de Mr. C. Chiru, Mr. J. Boamba, et Mr. F. Winkler sortant conformément à l'art. 16 des statuts.
- 7) Election des trois censeurs suppléants.
- 8) Propositions diverses.

CONVOCATION

à l'assemblée générale extraordinaire du 27/10. mai 1903.

Conformément à l'art. 8 des statuts de la société, nous informons Messieurs les actionnaires qu'ils sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le 27/10. mai 1903, à 11 heures du matin, au siège de la société, à Bucarest, rue Doamnei 12, pour délibérer sur l'unique article de l'ordre du jour:

Réduction de la dette hypothécaire de la société de Lei 2,000,000, à Lei 1,000,000 par l'annulation de 1000 (mille) délégations hypothécaires 6%, non placées.

Messieurs les actionnaires qui veulent prendre part à ces assemblées générales doivent, selon l'art. 8 des statuts, déposer leurs actions jusqu'au 17/30 avril 1903 à la Banque Jeschek & Co., Bucarest, ou à la société anonyme ci-devant J. Spoerri, Zurich, où il leur sera délivré les quittances et les cartes de legitimation pour prendre part à ces assemblées générales.

SOCIÉTÉ POUR L'INDUSTRIE TEXTILE.**Etude de M^e Monnin, notaire à Moutier****Vente d'une scierie**

Le samedi 18 avril 1903, dès les 3 heures de l'après-midi, en l'hôtel de la Couronne, à Moutier, MM. Arthur Boivin et consorts, exposeront en vente publique et volontaire, pour sortir de l'indivision:

La scierie de fin de Chalière

qu'ils possèdent à Moutier, comprenant une scierie avec moteur à pétrole, habitation, grange, écurie, atelier et dépendances. — Conditions favorables.

Moutier, le 4 avril 1903.

Par commission:
Alph. Monnin, notaire